

Essen Sie mit!

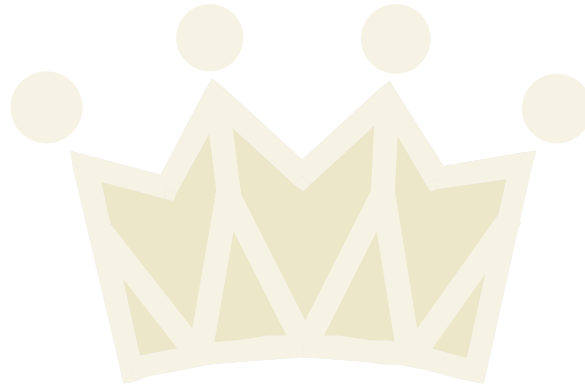


Bankett für Millionen

Eine Initiative des
Internationalen Straßenkinder-Archivs
Träger: Downtown Connection e.V.
c/o Casa Latinoamericana
Uhlandstr. 85 / Pfalzburger Str. 42
Aufgang A
D – 10719 Berlin

Aktionstelefon und Anmeldung:
030/39 404 780
www.bankettfuermillionen.de

Spendenkonto:
331 980 301
BLZ: 100 708 48
Berliner Bank



Zurück zu den Stiften – die mobile Schule



**Bankett
für Millionen**

Das große Essen auf der Straße – für Straßenkinder in aller Welt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen aller Beteiligten des Projektes „Zurück zu den Stiften“ und besonders im Namen des Vorstandes der Stiftung bedanken wir uns recht herzlich für den geleisteten Beitrag, den die kolumbianischen Kinder mit Freude empfangen haben.

Ihre Unterstützung für das Projekt wurde für folgendes verwendet: Schultaschen, Lese- und Märchenbücher, und Mahlzeiten für die Kinder. Desweiteren wurden pädagogische Aktivitäten organisiert, die zum Ziel hatten, die Schüler weiterhin zum Schulbesuch zu motivieren. Es gehörte zu unseren Zielen, die Schüler mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, die sie für das erfolgreiche Durchlaufen ihrer schulischen Laufbahn benötigen.

Da unter Ihnen viele Menschen mit einem guten Herzen sind, würden wir uns über gesonderte Spenden freuen, die es uns ermöglichen, mit unseren pädagogischen Aktivitäten fort zu fahren. Besonders nützlich wären die Spende roter und schwarzer Stifte, Kugelschreiber, Hefte und Umschläge, Geschichten in spanischer Sprache, Tempera und weitere Farben, Kleber, Radiergummis, Lineale, Crayola-Wachsmalstifte, Puzzles und Rätsel, Taschen und Rucksäcke, weißes und buntes Papier, weiße T-Shirts, Schuhe und alles weitere, was Ihnen zur Verfügung steht und wodurch die Kreativität der Kinder angeregt werden kann.

Wir bedanken uns vielmals für die geleistete Unterstützung und hoffen weiterhin auf eine gute und wertvolle Zusammenarbeit.

Im Anhang finden Sie Videos und Fotos von den im Dezember 2010 durchgeführten Aktivitäten.

Mit freundlichen Grüßen,
Maritza C. De Valencia

**Bankett
für Millionen**

Das große Essen auf der Straße – für Straßenkinder in aller Welt.

Einleitung

Durch das Projekt „Zurück zu den Stiften – die mobile Schule“ in Bogotá sollen Jungen und Mädchen aus den marginalisierten Bezirken motiviert werden, das Interesse am Lernen nicht zu verlieren. Ebenso soll den Eltern durch familiäre Fürsorge die Bedeutung von Erziehung und Bildung näher gebracht werden.

Dies wird auf spielerischem und künstlerischem Wege getan: mit Gesang, Spielen, Sport und dem Theater. Sobald das Interesse am Lernen wieder geweckt wurde, widmen sich die Kinder dem gesprochenen und geschriebenen Wort.

Die ersten Lektionen zielen auf Motivation und die Wiedererlangung eines gesunden Selbstwertgefühls. Denn die Mehrheit der Kinder hat durch das Leben in Armut nicht nur ihr Selbstwertgefühl verloren, sondern auch das Vertrauen in ihre Eltern, in die Erwachsenen im Allgemeinen und in das direkte Umfeld.

Wissensvermittlung ist substantiell und beginnt mit Schreiben und Rechnen. Stück für Stück werden die Kinder auch mit Lerneinheiten zur Umwelt konfrontiert, mit Lektionen zum Heimatland und zum Rest der Welt.

entwickelt, Lektionen zum eigenen Land und dem Rest der Welt. Alles unter dem Motto: „Wir bringen dir bei, deinen eigenen Fisch zu fangen“. In jedem Kind verstecken sich Fähigkeiten und Talente, die wir zu wecken versuchen, damit es sie positiv für sich und seine Umwelt zu entfalten und anzuwenden lernt. Talente, die in neue Selbstständigkeit und glücklichere Lebensumstände führen.

**Bankett
für Millionen**

Das große Essen auf der Straße – für Straßenkinder in aller Welt.

Ziegruppe des Projektes:



- Schulpflichtige Kinder in Guacamayas und las Violetas Kindheit in marginalisierten Bezirken von Bogotá: Das Projekt richtet sich an Jungen und Mädchen im schulpflichtigen Alter.

Ein typisches Merkmal dieser Bevölkerungsschicht ist, dass die Kinder mit sehr jungen Jahren die Verantwortung für ihre kleineren Geschwister übernehmen. Daher ist es nicht unüblich, Schulkinder anzutreffen, die von zwei oder drei jüngeren Geschwistern begleitet werden, auf die sie aufpassen müssen, während ihre Eltern mit Gelegenheitsarbeit versuchen ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

- Vertriebene Kinder

Seit einigen Jahren durchlebt Kolumbien eine schwere Zeit, in der die Verletzung der Menschenrechte beinahe alltäglich ist. Viele Familien wurden aus ihren Heimatstädten vertrieben oder flohen vor den bewaffneten Auseinandersetzungen verschiedener Gruppen. Eine große Anzahl dieser Familien suchte Schutz in den marginalisierten Bezirken von Bogotá, in denen jedoch keine Infrastruktur besteht und sie ihre Häuser aus Abfall, Karton und allem was sie sonst finden bauen.

Der durch diese Situation am stärksten betroffene Teil der Bevölkerung sind die Kinder. Innerhalb dieser Ansammlung von Flüchtlingsfamilien erleiden die Jungen und Mädchen starke physische und emotionale Belastungen. Die Kinder werden situationsbedingt nicht nur von ihren Eltern vernachlässigt, sondern auch von der Gesellschaft, die ihnen jede Form von Integration verwehrt und sie vom gesamten System ausschließt. Im Zeitalter der Globalisierung und weltweiten Mobilität darf Kindheit auch angesichts von Armut, nicht ignoriert werden. Auch diese Kinder gehören der Gesellschaft an und nehmen an der Gestaltung der Zukunft teil. Die Erziehung der Kinder bestimmt die Zukunft eines Landes.

Aus diesem Grund versucht die Stiftung „Arca de Salvacion“ mit diesem Projekt den schwächsten Teil der Bevölkerung zu unterstützen. Mit diesem kleinen Beitrag zur Erziehung hoffen wir, das Selbstwertgefühl jedes Kindes zu stärken und damit auch den Eltern zu helfen, die bereits jede Hoffnung verloren haben, jemals die Armut hinter sich zu lassen. Wir hoffen, neue Zuversicht zu wecken und die Familien bei der Erziehung ihrer Kinder zu entlasten und zu unterstützen.

**Bankett
für Millionen**

Das große Essen auf der Straße – für Straßenkinder in aller Welt.

Angebote

Soziale Beratungsstelle:

- Unterstützung und Beratung im sozialen Bereich, um Problemfelder zu identifizieren. Die Kinder erhalten eine Sozialkarte, um sicher zu stellen, dass sie die Schule besuchen, und um zu eruieren, wie ihnen darüber hinaus geholfen werden und zu ihrer Integration beigetragen werden kann.
- Kinder, die der Schule fern bleiben, erhalten ebenso wie Straßenkinder besondere Besprechungstermine, die der Integration in den Schulalltag dienen.

Schulische Unterstützung:

- Kontakt zu den staatlichen Schulen, um die betroffene Bevölkerungsschicht wieder in die Schule zu integrieren. Es findet eine schulische und familiäre Begleitung statt.
- Unterstützung bei der Beschaffung der notwendigen Materialien.
- Persönliche Unterstützung der Kinder, die ein Schuljahr verpasst haben, und die den Anschluss an den Lehrstoff suchen. Für Schüler mit sehr schlechten Noten wird Unterstützung in allen Bereichen angeboten.
- Unterstützung beim Lesen.

Unterstützung der Familien:

- Unterstützung der Familien durch Sozialkarten.

Arbeitsteam



Dr. Maritza C. De Valencia (Rechtsanwältin) ist für die Überwachung der Gelder und der Institution zuständig. Sie sichert einen projektgemäßen und reibungslosen Ablauf. Die Arbeit in den Gemeinden wird von einem interdisziplinären Team geleistet. Das Team vereint eine Psychologin, eine Sozialarbeiterin, drei Erzieherinnen und zahlreichen Mütter und Großmütter aus der Gemeinde, die tatkräftig mithelfen. Diese Mütter und Großmütter sind eine sehr wertvolle Unterstützung, da sie selbst in der Gemeinde wohnen, leben und arbeiten und vertraute Begleiter der Familien sind.

**Bankett
für Millionen**

Das große Essen auf der Straße – für Straßenkinder in aller Welt.

Infrastruktur:

Die Aktivitäten des Projekts „Zurück zu den Stiften“ finden überwiegend unter freiem Himmel statt. Die Stiftung darf im Stadtviertel „La Violeta“ den Kommunalsaal nutzen, in dem sich die Arbeitsgruppe trifft und die Versammlungen der Eltern und Kinder während der Regenzeit stattfinden.

Finanzierung:

Die Stiftung erhält keine finanzielle Unterstützung vom kolumbianischen Staat. Durch die Spenden des Vereins Downtown Connection e.V. und die Spenden durch das Projekt „Bankett der Millionen“ in Deutschland konnten verschiedene Aktivitäten organisiert und finanziert werden:

- Kauf von 74 Schultaschen – jede einzelne zum Preis von ca.30.000 Pesos (umgerechnet ca. 10 Euro). Jede Schultasche enthielt: die benötigten Bücher, die Hefte, Farben, Stifte, Radiergummis etc.
- Unterstützung für den Kauf von Schuluniformen
- Aktivitäten zur Entspannung und zur Förderung des Zusammenlebens
- Besuch der Kinder, die unterstützt werden und in unterschiedlichen Bezirken der Stadt wohnen

Perspektive

Die Stiftung versucht durch staatliche Fonds und weitere Spenden unterstützt zu werden, um die Ernährung und die gesundheitliche Fürsorge der Kinder in diesen marginalisierten Regionen zu verbessern. Ebenso wird daran gedacht, die Aktivitäten der mobilen Schule auszubauen, und, sofern ein Bus gespendet werden sollte, eine mobile Bibliothek, ein Bibliomobil, einzurichten. Das Bibliomobil soll ein kleiner Bus sein, der mit vollen Bücherregalen und der neusten Technologie ausgestattet ist.

Ein entscheidender Vorteil des Bibliomobils ist es, dass auch das Personal ohne Risiken in die unterschiedlichen Regionen fahren kann. Künftig soll eine Webseite eingerichtet werden, um unser Projekte vorzustellen und bekannter zu machen.

**Bankett
für Millionen**

Das große Essen auf der Straße – für Straßenkinder in aller Welt.

Bilanz der Finanzen

Dank der Spenden durch den Verein Downtown Connection e.V., die im Rahmen des Projekts „Bankett für Millionen – Essen, damit andere satt werden“ gesammelt werden konnten, wurden in den Jahren 2009 (insgesamt 1000,-Euro) und 2010 (insgesamt 750,-Euro) mehr als 70 Schultaschen, Bücher, Stifte und weitere nützliche Posten, die den Kindern den weiteren Besuch oder den Beginn der Schule ermöglichten, erworben.

In mehreren Sitzungen wurden die Daten der Familien und der Kinder, die durch die Stiftung betreut werden, gesammelt, um ihnen einen Ausweis zur Identifizierung zu erstellen. Das Projekt „Zurück zu den Stiften“ fördert jedes Schuljahr die Anschaffung von Büchern, Malbüchern, Stiften, Kugelschreibern, Heften und Umschlägen, Geschichten in spanischer Sprache, Tempera und weitere Farben, Kleber, Radiergummis, Lineale, Crayola-Wachsmalstifte, Puzzles und Rätsel, Taschen und Rucksäcke, weißes und buntes Papier, weiße T-Shirts, Schuhe und alles weitere, was unsere pädagogische Arbeit unterstützt und wodurch die Kreativität der Kinder angeregt werden kann.

Auch hilfsbereite Menschen aus Ihrem Umfeld laden wir herzlich dazu ein, nützliche Artikel an das Zentralbüro zu schicken:

Stiftung „Arca de Salvacion“:

Maritza C. De Valencio

Carrera 9ª -No. 14-33 Büro 314-

Tel: 3420337 – 3203274887 –

Bogotá - Kolumbien

**Bankett
für Millionen**

Das große Essen auf der Straße – für Straßenkinder in aller Welt.